

Mit einem Paukenschlag begann für die IGEL-Fraktion der Start ins neue kommunalpolitische Jahr 2022: Unser Fraktionskollege Ludwig Häberle, der 2019 Moritz Graf als Vertreter für den Teilort Suppingen in unserer Fraktion nachfolgte, erklärte nun seinerseits sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat.

Für uns IGEL hat das bittere Folgen: Für Ludwig Häberle haben wir keinen Nachfolger mehr, da wir in Suppingen keine weiteren Kandidaten aufgestellt hatten. Aufgrund der unechten Teilortswahl kommt nur ein Kandidat aus Suppingen als Nachfolger in Frage, damit bleibt der sechste Sitz, den wir bei der letzten Kommunalwahl dazugewonnen hatten, vakant.

2 Jahre lang hat uns Ludwig Häberle tatkräftig im Gremium unterstützt. Intensiv setzte er sich mit den Beratungsunterlagen auseinander, scheute keine Diskussion und steuerte eigene kreative Ideen bei. Sein Eintreten gegen Lichtverschmutzung wird allen Gremienmitgliedern im Gedächtnis bleiben und natürlich sein Engagement für die Freilandphotovoltaikanlage, die zum ersten Laichinger Bürgerbegehren führte. Unter Coronabedingungen wurde Kommunalpolitik schwierig und kompliziert, es gab fast ausschließlich Online-Sitzungen, ansonsten gab es strenge Maskenpflicht. Für Ludwig Häberle war diese Situation äußerst belastend, so dass er sich zum Austritt aus dem Gemeinderat genötigt sah. Wir respektieren seine Entscheidung, wenngleich wir sie natürlich auch bedauern.

Auch für uns übrige IGEL gestaltete sich Kommunalpolitik unter Coronabedingungen oft schwierig: Onlinesitzungen können eben nur so gut sein wie eine stabile Internetverbindung, den persönliche Austausch mit den anderen Gemeinderatsfraktionen vermissen wir schmerzlich und ganz besonders fehlen die Bürgerinnen und Bürger! Sind wir doch angetreten für Transparenz und Bürgerbeteiligung, so ist jetzt eine große Kluft spürbar zwischen Rat und Verwaltung einerseits und der Bürgerschaft auf der anderen Seite. Ein regelmäßiges Treffen der IGEL und ihrer Unterstützer oder Bürgerinformationsabende konnten nicht stattfinden.

Nun hoffen wir sehr auf ein baldiges Ende der Pandemie, um wieder mehr in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten zu können. Wir wollen strittige Themen diskutieren und debattieren, wir wollen neue Themen aufgreifen und eintreten für ein zukunftsfähiges Laichingen!

Konkret haben wir einige Projekte in der Pipeline:

- Verbesserung der Kinderbetreuung durch mehr Kindergartenplätze in der Kernstadt
  - Unterstützung des Schulneubaus der Erich-Kästner-Schule
  - Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts
  - Skaterpark für Jugendliche (HH-Antrag 2021)
  - Car-Sharing-Angebot für Laichingen (HH-Antrag 2021)
  - Abschaffung der unechten Teilortswahl
- und vieles mehr!

Die Haushaltsberatungen 2022, die hoffentlich in Präsenz und öffentlich stattfinden können, werden wir unter den Aspekten Umweltschutz und Nachhaltigkeit begleiten und hoffentlich trotz klammer Finanzsituation der Stadt eigene Anträge in diesen Bereichen durchbringen.

Wir machen mit Engagement weiter und wünschen uns dringend wieder mehr Kontakt mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!